



SPD Mörsnheim in Sorge um Zukunft der Gemeinde

Weihnachtsmarkt-Erlös wird für Flutopfer gespendet

Eichstaetter Kurier

Mörsnheim (EK) Intensiv wurde auf der Hauptversammlung des SPD-Ortsvereins Mörsnheim über die Zukunftsaussichten der Marktgemeinde diskutiert. Besondere Schwerpunkte bildeten die Themen Schule und Rückgang der Geburtenzahlen in der Gemeinde. Eine Entscheidung über den Schulstandort Mörsnheim steht ja noch aus · sogar ein Verlust der gesamten Schule sei nicht vollkommen ausgeschlossen, hieß es. Die Genossen waren sich einig, dass zu diesem Thema ein hiesiger SPD-Abgeordneter wie zuletzt Dr. Manfred Schuhmann vermisst werde.

In der Vorschule im Kindergarten konnte sich der SPD-Ortsverein für die Sprachförderung von Kindern einsetzen, deren Muttersprache nicht deutsch ist. Hier hätten alle Verantwortlichen im Kindergarten und in der Grundschule die Notwendigkeit einer möglichst frühen Förderung erkannt. Weiter wurde bei der Versammlung darüber gesprochen, dass es immer schwerer werde, jemanden für ehrenamtliche Tätigkeiten zu finden · speziell beim VdK-Ortsverein Mörsnheim mit immerhin über 100 Mitgliedern. Da es in der Gemeinde zwei VdK-Ortsvereine gibt, sei ein Zusammenschluss sicher sinnvoll.

Ein weiteres Thema waren nachwachsende Rohstoffe, ist doch die Gemeinde Mörsnheim die waldreichste im Landkreis. Man war sich einig, dass dem Rohstoff Holz als Energieträger in Zukunft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

Anerkennung fand die positive Entwicklung der VHS Mörsnheim unter der Leitung von Anna-Maria Foth und Johanna Wider. Der Erlös vom Weihnachtsmarkt in Mühlheim wurde an die Flutopfer in Asien gespendet.